



Naturerleben in der Stadt

Naturerlebnisraum in Gefahr

NABU fordert Bezirk Eimsbüttel zum Erhalt einer wertvollen Grünfläche in Lokstedter Siedlung auf



Der NABU Hamburg fordert, einen wertvollen Naturerlebnisraum im dicht besiedelten Lokstedt zu erhalten und dafür einen geplanten Bolzplatz zu verlegen. Der Bebauungsplan Lokstedt 50 sieht zusätzlich zu der bereits erfolgten Wohnbebauung um die „Max-Tau-Wiese“ den Bau eines Bolzplatzes vor, der jetzt realisiert werden soll. Dieser würde nach Ansicht des NABU an der geplanten Stelle jedoch einen gravierenden Eingriff in die naturbelassene Grünanlage, die sich dort inzwischen entwickelt hat, darstellen und somit eine wertvolle Fläche StadtNatur versiegeln. Ein Bebauungsplan verpflichtet nicht zur Umsetzung. Der NABU appelliert daher an das Bezirksamt, diese Grünfläche unbedingt zu erhalten und den Bolzplatz an anderer Stelle umzusetzen.

„Grünflächen inmitten dichter Bebauung sind von großer Bedeutung als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, aber auch als Möglichkeit für Kinder, um spielerisch Natur zu erleben“, erläutert Dieter Siebeneicher, Leiter der NABU-Stadtteilgruppe Eimsbüttel. „Derartige Grünräume werden in Hamburg immer seltener, und hier gibt es die Möglichkeit, wertvolle Flächen zu erhalten.“ In den „Max-Tau-Wiese“ können die Kinder viele Tiere und Pflanzen entdecken. Hier ist eine sehr artenreiche Brutvogelgemeinschaft zu finden, unter anderem brüten dort Feldsperling, Heckenbraunelle und Klappergrasmücke – außerdem ist das Gebiet Jagdrevier von Fledermäusen. Für menschliche Stadtbewohner bieten die Grünflächen direkt vor der Haustür mit ihren Pflanzen und Tieren oft den einzigen Zugang zur Natur. Gerade Kinder können in solchen Räumen Natur erleben, in dem sie die StadtNatur auch durch Spielen erfahren. Besonders wertvoll sind dafür Flächen, die sich über längere Zeit teilweise wild entwickeln konnten. So bildet sich bereits früh ein Umweltbewusstsein bei Kindern heraus.

Für Rückfragen:

Dieter Siebeneicher, NABU-Gruppe Eimsbüttel, Tel.: 040 / 41918016

Dr. Katharina Schmidt, NABU-Referentin für StadtNatur, Tel.: 040 / 69 70 89 34

NABU Hamburg

Klaus-Groth-Str. 21
20535 Hamburg

Pressestelle

Bernd Quellmalz

Tel. +49 (0)40.69 70 89 -12
quellmalz@NABU-Hamburg.de

Ilka Bodmann

Tel. +49 (0)40.69 70 89-24
bodmann@NABU-Hamburg.de

+++ AKTIV FÜR HAMBURGS STADTNATUR +++

Der Schutz von Pflanzen und Tieren darf nicht an den Grenzen von Schutzgebieten enden. Unter dem Motto „Aktiv für Hamburgs StadtNatur“ macht sich der NABU Hamburg stark für die vielfältigen Lebensräume der Stadt. Der Eisvogel jagt an renaturierten Bächen, Fledermäuse bewohnen alte Bunker, Spechte finden Nahrung in abgestorbenen Bäumen, Spatzen und Mauersegler bauen Nester an Wohn- und Industriegebäude. Verkehrsinseln werden zu Schmetterlingswiesen, Gartenteiche zu Amphibienbiotopen. Ein grünes Netz entsteht. Werden Sie aktiv für Hamburgs StadtNatur. Gartenbesitzer, Kleingärtner, Hausbesitzer, Unternehmen und Bezirke – alle können mitmachen. Weitere Infos finden Sie unter www.NABU-Hamburg.de/stadtnatur und www.facebook.com/nabu.hamburg.